

## Beschreibung

Die Muster AG, Deutschland will den „Raum“ dominieren. Sie verlässt sich dabei auf keinen und zieht aus diesem Grunde alles an sich. Dabei steht die Muster AG immer noch im Rhythmus einer tyrannischen Firmengeschichte.

*Es ist das Leben einer „unpersönlichen Persönlichkeit“ - lebt überwertig die Selbstbewahrung, Ich-Abgrenzung und ein einzelgängerisches Verhalten mit übermäßiger Vorliebe für Phantastereien!*

Ihr Streben wird vor allem dahin gehen, so unabhängig und autark wie möglich zu sein. Auf niemanden angewiesen zu sein, niemanden zu brauchen, niemanden verpflichtet zu sein, ist ihr entscheidend wichtig. Diese Distanzierung lässt die „unpersönliche Persönlichkeit“ mehr und mehr isoliert und einsam werden. *Zwischen der Muster AG und der sozialen Umwelt klafft eine breite Kontaktlücke, die mit den Jahren immer breiter wird. Die Folgen: Durch die Ferne zur mitmenschlichen Umwelt weiß die Muster AG zu wenig von anderen; es entstehen zunehmend Lücken in der Erfahrung über sie, und daraus Unsicherheit im Umgang. Unsicher, ob ihre Eindrücke ihre Einbildungen und Projektionen oder aber Wirklichkeit sind. Muster AG weiß nie genau!*

## Kommentar

Ich fasse noch einmal zusammen: Bei einer „unpersönlichen Persönlichkeit“ ist der ganzheitliche Erlebniszusammenhang von Eindrücken, Antrieben und Reaktionen zerrissen; man „**ver-rückt**“ die realen Maßstäbe und rettet sich in eine Welt, **in der man selbst gesund und die Außenwelt als krank erscheint.**

Diese Kontaktlücke trägt viel dazu bei, schon banale und alltägliche Situationen ungemein zu erschweren. **Muster AG Deutschland realisiert nicht, dass ihre Schwierigkeiten auf der Kontaktebene liegen und nicht in einem Mangel an Fähigkeiten!**

Lösung: Ein Unternehmensberater, der als „objektiver Prozessbeobachter“ die subjektiven Maßstäbe der Muster AG abschmelzen kann und damit die Kontaktlücke zum Markt verringert.